

# Stettiner Beitung.

Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 15. Januar 1885.

#### Deutscher Meichstag.

24. Plenar-Sipung vom 14. Januar.

Das haus und die Tribunen find maßig Befest.

Um Bunbesrathstische: Staatsfefretar im Reichsamt bes Innern Staatsminifter v. Bötticher nebft Rommiffarien.

Brafibent v. Bebell-Biesborf eröff. net bie Gipung um 11/4 Uhr mit geschäftlichen Mittheilungen.

Lagesordnung:

I. Berathung bes von ben Abgg. Dr. Frhr. v. Bertling, Dr. Frbr. v. Schorlemer-Alft und Dr. Lieber (fammtlich Mitglieber bes Bentrums) eingebrachten Antrages wegen Borlegung eines Arbeiterschutgesetes (Conntagsarbeit, Frauen- und Rinberarbeit, Maximalarbeitezeit erwachsener mannlicher Arbeiter) in Berbindung mit ber erften Berathung bes von bem Abg. Lohren (Reichep.) eingebrachten Gefegentwurfs wegen Ergangung bes § 136 ber Gewerbeordnung, sowie mit ber erften Berathung bes von ben Abgg. Dr. Rropatichet (beutschfonf) und Benoffen eingebrachten Befesentwurfe über benfelben Wegenstanb.

Der Antrag v. Bertling forbert bie verbunbeten Regierungen auf, womöglich noch in biefer Geffion dem Reichstage einen Gefetentwurf betreffend bie weitere Ausbildung ber Arbeiterschutgesettgebung vorzulegen, in welchem 1) bie Urbeit an Conn- und Feiertagen, vorbehaltlich einzelner genau ju bestimmender Ausnahmen, verboten, 2) Die Rinder- und Frauenarbeit in Fabrifen eingefcrantt, 3) Die Maximalarbeitegeit ermachfener

mannlicher Arbeiter geregelt wird. Der Untrag Lobren lautet : § 36 ber Bewerbeordnung wird burch folgende Bestimmung ergangt: "S 136, Abfat 4. Beibliche Berfonen durfen in Fabriten weber an Conn- und Festtagen, noch gur Nachtzeit zwischen 81/2 Uhr Abende und 51/2 Uhr Morgens beschäftigt werben.

Der von ben fonfervativen Abgg. Br Rropatichet und Genoffen eingebrachte Gefebentwurf bat folgenden Wortlaut: "Artifel 1. § 135 ber Bewerbeordnung erhalt nachftebenbe Faffung: Rinber unter 14 Jahren burfen in Fabrifen nicht beichaftigt werben. Doch bat ber Bunbesrath bie berungen, welche ber eingebrachte Untrag aufftelle, Befugniß, für bestimmte Fabritationezweige und unter bestimmten Bedingungen für Rinber von 12 bis 14 Jahren eine Ausnahme gu machen.

In letterem Jalle barf bie Beschäftigung von Rinbern bie Dauer von 6 Stunden nicht überichreiten. Junge Leute swifden 14 und 16 Jahren burfen in Fabrifen nicht langer als 10 Stunden täglich beidäftigt merben.

Rinber, welche jum Besuche ber Bolfoschule verpflichtet find, durfen in Sabriten nur dann be- Conntages. Es muffe bem Arbeiter Die Möglichichaftigt werben, wenn fie in ber Bolfsichule ober in einer von ber Schulauffichtsbehörbe genehmigten Soule und nach einem von ihr genehmigten Lehrplane einen regelmäßigen Unterricht von minbeftens brei Stunden täglich genießen.

Artifel 2.

eingefügt:

€ 136a.

Berheirathete Frauen durfen in Fabrifen meber an Conn- und Festtagen, noch gur Nachtzeit swiften 81/2 Ubr Abends und 51/2 Ubr Morgens Regelung geben, ohne fpezielle Borfchlage ju mabeschäftigt werben.

Gie muffen minbeftens 1/2 Stunde por bem Gintritt ber Mittagspaufe entlaffen werben, fo bag Diefe Baufe für fie wenigstens 11/2 Stunden be- iche, benn wenn auch durch die Rranten- und trägt. Un Connabenden und ben Borabenden ber burch bie Unfall-Berficherung manches erreicht fei, Gefttage muffen verheirathete Frauen 3 Stunden fo blieben boch noch viele febr berechtigte Forbebor Schluß ber Arbeitszeit, fpateftens aber um 51/2 Uhr Abende entlassen werden.

Wöchnerinnen burfen mahrend 3 Wochen nach threr Entbindung nicht beschäftigt werden."

Der Abg. Stoder - Giegen (beutschfonf.) beantragt folgende Abanderung ju bem Antrage ju wollen. (Lebhafter Beifall im Zentrum.) v. hertling:

regierung zu ersuchen, biefelbe wolle bem Reichstage, möglichst noch im Laufe biefer Seffion, einen von ben Sabrifinspettoren ju erstattenben amtlichen berangutreten. Redner monirt es baber, bag bie Bericht vorlegen, welcher Die Dauer ber Arbeitegeit vorliegenden Antrage in Diefer Sinficht feine pofilegt, mit befonderer Bervorhebung folder Berhalt-Durchschnitt überfteigt."

Galinen, Aufbereitungsanftalten, Bruchen und Gruben, in Fabrifen und Suttenwerfen, beim Gifen-Werften und bei Bauten beschäftigten Berfonen von Reuem Erhebungen anzuordnen:

1) wie weit die Conn- und Feiertagearbeit in ben genannten Betrieben einzuschran-

2) ob bei ber Rinber- und Frauenarbeit Unzuträglichkeiten zu Tage treten, inwieweit beren Arbeitezeit mit Rudficht auf Die allgemeinen Erwerbs-Berhaltniffe eingefdrantt werben fann, und ob bie Beschaftigung ber Frauen in ben Betrieben mabrend ber Macht zu verbieten ift,

3) über bie Arbeitegeit erwachsener mannlicher Arbeiter, insbesondere barüber, ob die gefegliche Regelung einer Maximal-Arbeitszeit überhaupt nothwendig erscheint, und ob und inwieweit ffe ben Intereffen ber Betriebeunternehmer und ber Arbeiter entspricht.

Bei biefen Erhebungen follen inebefonbere Betriebsunternehmer, Arbeiter und Die Ja-

brifinfpettoren vernommen werben." Bunadit erhalt bas Wort ber Abg. Dr. Freiherr v. hertling (Bentrum) gur Begrunbung feines Untrages. Derfelbe giebt im Unfang feiner ausführlichen Rebe einen Ueberblid über Die bisberigen gesetlichen Bestrebungen auf bem Gebiete bes Arbeiterschutes, fpeziell über bie Stellung; ben feine (bes Rebnere) Bartei gu biefer Frage eingenommen. Diefelbe ftebe auch beute noch auf bem von ihr fruber vertretenen Standpuntte und biefer Standpuntt finde feinen pratti ichen Ausbrud in bem vorliegenben Antrage. Es fei hohe Beit, bag bie verbundeten Regierungen Die von ihnen in feierlicher Form gegebenen Berfprechungen, ben fogialen Rothständen Abbulfe gu ichaffen, gur Bermirtlichung brachten, wenn auch bie Signatur ber gegenwärtigen Legislaturperiobe bie neue Rolonial-Politif ju fein Scheine. Die Forfeien burchaus nicht Barieiforberungen, benn es handle fich bier um berechtigte Unfprüche ber Arbeiter und nicht um benfelben zu erweisende Wohlthaten. Es gelte, bem Sunger und bem Elend gu fteuern und ben Arbeitern ihre verfümmerten Rechte ficher zu ftellen. Was ben erften Bunkt feines Antrages, bas pringipielle Berbot ber Sonntagsarbeit betreffe, fo ergebe fich bie Berechtigung biefer Forberung ichon aus ber gangen Ratur bes feit einer Sonntagefeier gewährt werben, er muffe in ber Lage fein, auch einmal einen Tag mit ben Seinigen jugubringen, benn bie Familie fei ber Grund und Edpfeiler ber Gefellichaft. Aus benfelben Grunden muffe aber auch bie Frauen- und Rinderarbeit eingeschränkt werben, bamit auch ben Sinter § 136 wird folgender neuer Artifel Frauen Die Möglichfeit erhalten werde, ihren erziehlichen Ginfluß auf Die Rinder auszuüben, benen fo baufig die gange Jugend verfummert werbe. Bas ichließlich bie Darimal - Arbeitszeit anlange, fo wolle er nur eine Anregung gur gefetlichen chen. Man burfe fich in Bezug auf alle biefe Buntte nicht ber Thatfache verschließen, bag in weiten Arbeiterfreisen große Ungufriedenheit berrrungen gu erfüllen, ebe bem Arbeiter ein wirflich menschenwürdiges Dafein gesichert fei; bierbei werde auch in erfter Linie Die Rirche mitzuwirken haben. Redner schließt mit ber Bitte, feinen Untrag aus ben vorgetragenen Grunden annehmen

Abg. Lobren (Reichspartei) führt junächst "Der Reichstag wolle befchließen: Die Reichs- in eingehender Beife aus, daß bezüglich bes Rormal-Arbeitstages hinreichende Erfahrungen vorlagen, um an eine gefetliche Regelung ber Frage jeboch ift ber Rern ber Gogialreform auf bem Be-

(natlib.) folgender Abanberungeantrag bor: "Der | Frauen beidranten wolle, ficherlich ju weit, ba er | ju ungenugent, ale bag man jest bereite eine um fich gegriffen habe. Die Regierung muffe bier babn- und Binnendampfichifffahrtebetriebe, auf entichieben gefepliche Abbulfe ichaffen, benn bie nachtliche Frauenarbeit bilbet bas größefte aller Uebel auf fogialem Gebiete. Wenn man in Diefer Beziehung nichts thue, fo werbe man feiner Beit bie Folgen gu verantworten haben. Es berrde in biefer Sinficht nur bas nadte Ronfurrengeinschreite, so werde die Arbeiter-Bevölkerung alles Bertrauen gu ber Sozialreform ber verbunbeten Regierungen verlieren. Daß bie Frauenarbeit ben Rernpunkt ber fozialen Frage bilbe, gehe auch baraus hervor, bag, wo bie Frauenarbeit besonbere Ausbehnung gewonnen, wie g. B. im Boigtlande, in Breslau, in Magbeburg, in Rurnberg, in Leipzig, die Sozial - Demofratie fo außerordentliche Fortschritte gemacht babe. Wenn man inbeffen Die Frage ber Arbeitszeit gesetlich regele, fo werde man auf bem burch bie taiferliche Botichaft angefündigten Wege, auf bem bie Rranten- und Unfall-Berficherung ichon vieles erreicht habe, weiter schreiten und mit ber Beschränfung ber 21rbeitozeit murben fich auch bie Unfälle bei ber Arbeit verminbern.

Mbg. v. Giler (beutschfons.) betont qunachft, daß feine Bartel fich auf bem fogialreformatorifden Gebiete nicht im Schlepptan irgend einer anberen Bartei bewege. Diefelbe wolle bas vorhandene Uebel bireft an ber Burgel angreifen und biefes fet in ber ausgebehnten Frauenarbeit gu erbliden. hier aber fei nur ber Staat im Stande, Remedur ju schaffen, wenn allerdings auch bie Arbeitgeber biergu ihre Mitmirfung leiben mußten, wodurch fle Belegenheit gewinnen murben, ibre mabrhaft driftliche Befinnung gu bethätigen. Wenn er nun auch nicht baran bente, die Frauenarbeit ganglieh abschaffen gu wollen, fo glaube er boch, bag biefelbe in bem Sinne bes bon ihm im Berein mit ben Abgg. Dr Kropatsched und von Rleist-Repow gestellten Antrages beschränkt werden muffe, benn nur indem man ben verheiratheten Frauen die Möglichfeit gemabre, ihren Sausfrauenund ihren Mutterpflichten nachzukommen, erfülle man bie gerechten Unsprüche, welche bie Arbeiterfamilie ftellen burfte. Ebenfo entfpreche Die Beschränfung ber Arbeitszeit für Wöchnerinnen nur einer Forderung ber Humanität. Wie wichtig gerabe die Regelung ber Frauenarbeit fei, bas gebe, wie der Borredner bereits ausgeführt, aus dem Umftande hervor, daß namentlich ba, mo die Oberftlieutenant avancirt und zwar in Folge eines Frauenarbeit vorzugeweise in Anspruch genommen Die Sozialdemofratie Die größeften Erfolge aufzuweisen habe. Rebner, beffen Detailausführungen auf der Journalistentribune febr ichwer gu folgen ift, beantragt, fammtliche vorliegenden Untrage und Wesetentwurfe an eine Rommiffion von 28 Mitgliedern ju verweisen. (Lebhafter Beifall

Abg. Cegielsfi (Bole) erflart, bag er dem Antrage von Hertling fehr sympathisch gegenüber ftebe. Bezüglich ber Sonntagearbeit betont Redner namentlich bas religiofe Moment, ba bei ber Löfung ber fozialen Grage ber Rirche eine hervorragende Rolle gufalle. Bas die Beidrantung ber Frauenarbeit betreffe, fo tonne er fich nur auf bas Lebhaftefte für Diefelbe aussprechen, insbesonbere muffe ben Wochnerinnen ein ausreichender Schutz gegen Ueberarbeitung und Rrantbeit gewährt werben. Sinfichtlich bes Normalarbeitstages bate er Die Reichsregierung, bas einchlägige Material jusammenftellen und einer Regelung biefer wichtigen Frage fo bald als möglich naber treten ju wollen. (Beifall bei ben Bolen und im Bentrum.)

falls, dem Antrage v. hertling fompathisch gegen- Dauer nothwendige Ausgaben fo weit gurudguüberzusteben; bemfelben wurden fich jedoch in ber Bruris erhebliche Schwierigfeiten entgegenftellen. falls wird fich herr von Scholz auch über biefen Bas die Rinderarbeit betreffe, fo fei gu bedenten, Bunft außern muffen und man wird bann auch bag biefelbe in ber Regel auf Bunfch ber Eltern etwas Muthentifches barüber erfahren, welche Fistattfinde und die Abschaffung ber Sonntage- und nangreformplane im Schofe ber Bufunft ruben. in ben verschiebenen Bezirken und Betrieben bar- tiven Borichlage enthalten. Rach feiner Ansicht ber nachtlichen Frauenarbeit, welche an fich gar nicht munichenswerth fei, murbe jedenfalls fur Bafcha ift mit feinen Begleitern, ben turfifden niffe, in benen bie Bahl ber Arbeitoftunden ben biete ber Frauen- und der Rinderarbeit zu suchen, wiele Arbeitobranchen ben Ruin berbeiführen. Was Diplomaten Ahmed Ben, Ihfan und Chefib Ben, Bas indeffen ben Antrag Rropatichet betreffe, fo aber endlich ten normalarbeitstag anlange, fo von Wien tommend, gestern Abend in Berlin an-Endlich liegt von dem Abg. Dr. Buhl gebe berfelbe, wenn er auch die Tagesarbeit ber feien Die bezüglichen Erfahrungen entschieden viel gefommen. hente Bormittag bat Diefe Deputation

Reichstag wolle beschließen: Die verbundeten Regie- ju tief in ben Familien-Berbienft eingreife. Die gesetliche Regelung vornehmen tonne. Aus allen rungen ju ersuchen, bezüglich ber in Bergwerten, Sauptfache fei bas Berbot ber Rachtarbeit ber biefen Grunden bittet Rebner feinen auf Beran-Frauen, welche in letter Beit gang ungemein ftart ftaltung einer eingehenden Enquete gerichteten Untrag annehmen gu wollen. (Lebhafter Beifall be ben Nationalliberalen.)

> Abg. Schumacher (Sozialbemofrat) bestreitet, daß die fatholische Rirche bei ber Löfung ber fozialen Frage eine hervorragende Rolle gu fpielen berufen fei. Redner fpricht fich jeboch für ben Antrag v. Bertling aus, in welchem er eine Intereffe und vielfach bie berglofefte Billtur und Forberung ber Arbeiterintereffen glaubt erbliden gu wenn man hiergegen nicht fo balb ale möglich tonnen. (Beifall bei ben Sozialbemofraten und im Zentrum.)

> > hierauf vertagt fich bas Saus. Rächfte Sipung : Donnerstag 2 Uhr.

Tagesordnung: Fortfepung ber heutigen Berathung und Antrage auf Aussehung bes gegen verschiedene fogialbemofratifche Abgeordnete anhan-

gigen Strafverfahrens. Schluß 43/4 Uhr.

#### Dentschland.

Berlin, 14. Januar. Der preußische Landtag tritt beute zujammen und wird reich ich Arbeit finden. Reben ben Regierungs-Borlagen merben auch mancherlei Initiativ-Antrage und Interpellationen aus ber Mitte bes Saufes bistutirt

- Rachbem es eine Zeit lang recht ftill gemefen, machen bie ruffifden Ribiliften jest wieder ziemlich viel von fich reben. Unlag hierzu giebt junachft ein geplantes Attentat gegen Die Berfon bes befannten Profureurs Muramiem. Ein Individuum wollte ihn mit einem vergifteten Dolche ermorben, murbe aber baran verhindert. Ferner taucht eine Reminisgeng aus bem Brogeffe ber fünf Raifermorber auf. Es eriftirte bamale bas Berücht von einem von Cheljabow verfaßten Rundidreiben an bie ruffifche Beiftlichkeit. Jest erfahren wir aus Betersburg, Sheljabow habe vor feiner Berhaftung wirflich ein Rundichreiben verfaßt und mit gefälschten Siegeln und Unterschriften versehen, durch welches die Beilige Synobe ben ruffischen Beiftlichen unter bem Giegel ber tiefften Berichwiegenheit melbet, Raifer Mleranber I'. fei geistesschwach und ungurechnungefähig geworben. Das Rundschreiben ift aber nicht abgeschickt worben und wurde unter ben Bapieren Sheljabow's gefunden. Die bereits gemeldete Berhaftung eines gemiffen Lopatin scheint ale besonders wichtig angesehen zu werben. Der Chef ber Geheimen Abtheilung, Rapitan Belfbbipfij, ift für die Entbedung und Festnahme Lopatin's jum per Telephon aus Gatichina gegebenen Befehls. Berhaftungen werden wieder in großer Menge vorgenommen, ebenfo Saussuchungen. Aus Warschau melbet man Berhaftungen vieler Urtil-

Terie-Dffiziere. In Abgeordnetenfreisen fieht man mit großer Spannung dem Erpofé bes herrn Finangminiftere über bie berzeitige Finanglage bes preußischen Staates entgegen. Daß in bem vorzulegenden neuen Etat fich ein nicht unerhebliches Defigit vorfinden wird, ift nachgerabe fein Geheimniß mehr, über die Sobe beffelben wird aber felbst herr von Scholz faum naberen Aufichluß geben fonnen, ba bas Defigit von ber auf Breugen entfallenden Quote der Matrifular-Beitrage abhängig ift, beren bobe vorläufig noch nicht festzustellen ift. In ben Ginnahmen bes preugiichen Staates ift wohl überhaupt fein Rudgang gu verzeichnen, und bas Gleichwicht in ben Ginnahmen und Ausgaben nur burch die Mindereinnahmen im Reiche gestort, fo bag eine Bermehrung ber Reichseinnahmen auch auf tie preußis ichen Finangen ben gunftigften Ginfluß ausüben wurde. Gine andere Frage ift freilich Die, ob Mbg. Dr. Bubl (nat.-lib.) erflart gleich- man in Breugen in ber Lage fein wird, auf bie stellen, wie bies augenblidlich geschieht. Jeben-

- Der turfische Minifter Saffan Jehm

machft nach Baris und von bort nach London ju Bieb und fur Alles" verfteht und fie thut auch ihr genommen. begeben. Saffan Fehmi Bafcha wird erft auf ber Möglichftes, um biefen Ruf immer weiter gu ver-Rudreife fich einige Beit in Berlin und Wien breiten und ihre Bunberfraft in bas bellfte Licht Behmi Bascha ertheilten Instruktionen ift nichts Authentisches in bie Deffentlichfeit gebrungen, obwohl es in diplomatischen Rreisen ju Konstantimopel als ficher gilt, baß er u. A. bas Befuch ftellen wird, die britische Garnifon in Rairo folle burch ein fleines türfifches Truppenfontingent ergangt werben. Ginem Telegramm ber "Dailn Rews" aus Barna zufolge erhebt England Einwände gegen die Miffion Saffan Fehmi Bafchas, weil es unmöglich sei, die von ber Türkei vorge-Schlagene Bafis für ein englisch-turfisches Abtommen in Bezug auf Egypten anzunehmen. Nichtebestoweniger beichloß ber Grograth, Saffan Sehmi ju entfenden, ba im Balaft geglaubt wird, Eng-Mand werbe die Borfchläge ber Pforte folieflich annehmen.

Bahrend von Frankfurt a. Dt. nichte weiter über ben Mordfall verlautet, erfährt bas "B. I." burch ein Brivat-Telegramm aus Wien, bag die Frankfurter Polizeibehorde allerdinge ichon ibren Berbacht ber Thatericaft auf ein gang befimmtes Individuum gerichtet bat. Daffelbe

Die Ermorbung bes Frankfurter Polizeirathes Rumpff murbe in ber vergangenen Racht unmittelbar nach Mitternacht vom Frankfurter Boligei-Braffbium bem hiefigen Polizeiprafibium telegraphifch mitgetheilt. Das Telegramm brachte gleichgeitig eine Personalbeschreibung bes muthmaglichen Thatere und ersuchte um Rachforschung nach bemfelben, mas natürlich geschehen wirb. - Die Biener Blätter bezeichnen bas Berbrechen einstimmig als eine anarchistische That, bringen Diefelbe mit bem Rieberwalb - Brogef in Busammenhang und heben hervor, daß ein gleiches Berbrechen gerabe por Jahresfrift in Wien verübt murbe.

- Dem Bundesrath ift die schon seit längerer Beit vorbereitete Bolltarifnovelle jugegangen. Diefelbe hat vorher ben Bundes-Regierungen gur Begutachtung vorgelegen und ift, nachbem bie Meußerung berfelben eingegangen, an ben Bundesrath gebracht worden. Der Gefegentwurf, welcher bereits auf ber morgigen Tagesorbnung des Bundesraths fich befindet, besteht aus 3 Paragraphen. § 2 enthält bie auf die Abanderung nach Goplow fahrenden Dampfer " Ctabt-Positionen; es find jumeist bie in ber vorigen Seffion theils vom Reichstag abgelehnten, theils nicht mehr gur Berathung gefommenen Tarifanderungen, einzelne barunter mit wefentlichen Mobi-Afationen. Als neu find gunachft bie Getreibegolle ju ermahnen, wobei Roggen mit Mart 2, Beigen mit Mt. 3 angesett find; die Holggolle find für robes und für unbearbeitetes Solg in gleicher Bobe wie in ber vorigen Borlage, fur tertem Buftanbe gurud, um mit ermahntem Dambearbeitetes jedoch mefentlich hoher angesept. Dele pfer nach Saufe gu fahren. Diefelben hatten in haben eine burchgreifende Umgestaltung im Unichluß an die fruheren Borichlage erfahren. Muh- mit bem mit Beigen bes Dfens beichaftigten Bei-Tenfabrifate merben von 3 auf 5 Dt. gefest, Da- | ger Sanbel an, Die fich fchlieglich bis gur Brumaft allgemein bis auf 120 Mt. Affomobirte gelei fteigerten. Der Rapitan bes Schiffes Rabfaben und Nahgwirne find mefentlich erhöht, Die erfte und zweite Stufe bei Barn find in eine jusammengezogen und auf 5 Mf. angesett. Feuerfefte Steine find auf 50 Mf., Schmelztiegel auf 2 Mt. u. f. w. normirt, im Gangen find es an 20 Positionen.

#### Stettiner Nachrichten. Stettin, 15. Januar.

Landgericht. - Straffammer 1. - Situng vom 15. Januar. - Am 24. Juli v. 3. verlangten mehrere in ber Banber'ichen Delmuble beschäftigte Arbeiter eine Berlangerung ber Mittagpaufe und ba diefem Berlangen nicht nach- Garten bes Strut Bohnenstangen requirirgekommen wurde, nahmen fie die Arbeit nicht wie- ten und damit, sowie Th. wiederum mit mand ein Haus, ein Magazin, ein Landhaus oder zu durfen. Die Trennung von seinen Roller ber auf, sondern begaben fich in ein nabegelege- bem Deffer auf Die Schiffsleute und Begleitung nes Schanklotal, wo fie bis gegen 6 Uhr Abends einschlugen. Bu ihrer Bertheibigung griffen nunjechten. Um biefe Beit nahmen mehrere berfelben mehr auch bie Ungefallenen thatig in bie Schlacht por ber Delmuble Aufstellung und ba man an- ein. Rach bergestellter Rube fonnte ber Rame nahm, bag biefe bie aus ber Muhle fommenben bes Th. und einiger anderer Ungreifer festgestellt Arbeiter beläftigen murben, murbe ber Genbarm werben, mahrend nach bem Ramen ber entfom-Bagel berbeigeholt, um bie Strafe ju faubern. menen Gfandalmacher noch geforicht wird. Dies wurde jeboch bem Beamten fehr erfcwert, benn einer ber Streifenben, ber Arbeiter Ferb. Rraufe, leiftete hartnädigen Wiberftanb und foling mit einem Meffer auf Bagel ein, weshalb auf bem erften großen Commerfeft ber Betteler ale Arrestant erflart murbe. Jest famen mehrere Benoffen bes Rraufe, Die Arbeiter Richard Raifer, Ernft Ulrich und Rarl Debite, und versuchten benfelben aus ber Gewalt bes Beamten gu befreien, fo bag es erft mit Sulfe mebrerer berbeigeholter Beamten gelang, bie Rubeftorer ju bewältigen. heute hatten fich alle Bier fahren nicht auf Antrag bes Genats veranlaßt wegen Biberftanbes refp. versuchter Befangenenbefreiung zu verantworten. Durch bie Beweisaufnahme wurde Rrause am ftartften belaftet und Diebstahl ausgeführt ju haben, murbe geftern ber ba berfelbe bereits 15 Mal, barunter 3 Mal megen Wiberftandes, porbestraft ift, ber gange Borfall von großer Robbeit zeugt, murbe gegen Rraufe aufählich ju einer fürzlich gegen ibn erfannten 3möchentlichen Gefängnifftrafe ju 1 Jahr 9 Donaten Gefängniß, bie übrigen 3 Angeflagten gu 6 Monaten Befängniß verurtheilt; Rrause murbe fofort in Saft genommen.

bert bie Unerfahrenheit mancher Leute noch fo weit thumer nicht gemelbet. geht, bag fie auf die plumpefte Schwindelei bineinfallen und die unglaublichften Dinge für mahr feit Jahren in bem Garberobengeschäft von Marbalten. Ein folder Fall lag ber nächften Antlage tus Brod beschäftigt ift, bat geftanbiger Beife in wieder einmal ju Grunde; es handelte fich babei biefer Zeit feinem Bringipal wiederholt Anguge ten Gisbahn ber Lugerner Schlittschuhlaufer, brobte ftimmung mit ben Barteien, bis jum 18 Se um bas Treiben einer fogenannten "weisen Frau", entwendet und diese bann mit Gulfe feiner Mut- am vorigen Dienstag ein großes Unglud. Der vertagt worden.

um 11 Uhr Berlin wieder verlaffen, um fich gu- Diefelbe ftebt in bem Rufe, bag fie getwas fure Rie buid verfauft. Alle brei find in Saft ploglich eine große Gismaffe, auf ber fich etwa In Bezug auf Die vom Gultan Saffan zu ftellen. heute murben ihr 4 Falle von Betrug gur Laft gelegt, von benen ber eine bereits im Jahre 1882 fpielt; bamale fam fie gu ber Frau bes Biebhandlers Stumer ju Münchenborf, beren Rind gerabe ftart am Suften litt; Frau Graste bot fofort ihre Bulfe an und "fprach" etwas gegen ben Suften, und ba fie einmal bei ber Arbeit war, verfprach fle ber Frau Stumer noch etwas gegen die Truntsucht ihres Mannes und gegen die Rrantheit ihres Biebes. hierfur mußte Frau St. 15 M. zahlen. 3m Juli v. 3. fam Frau Gr. ju einer Frau Rnaaf in Brebom, beren Rind nach Anficht ber weifen Frau "verrufen" mar; auch hier mußte fle Rath, Frau Anaat mußte Garn fpinnen und biefes bann in einen Gdrant bangen, bies follte die Rrankheit bes Rindes fofort beilen. Bleichzeitig flagte Frau Rnaat, bag ihr ein Schlafburiche mit 27 Darf ausgerudt fei, auch bier wollte Frau Graste Gulfe Schaffen, indem fle auf ein Bapier etwas fchrieb, baffelbe verbrannte und babei erflarte, bag ber Schlafburiche fofort bas Gelb brachte, wenn bas Papier verbrannt ift. Ratürlich tam ber Schuldner nicht, bas Rind ber Frau Knaaf murbe auch nicht gefund, aber biefe mußte an bie . für beren Bemühungen 16 Mart gablen. Auf abnliche Beife wollte fie bas Bieh bes Arbeiters Betereborf und bes Bootsmanns Linfe, beibe in Satenmalbe, burch Bunbertur babin bringen, bag es beffere Milch und beffere Butter gebe, bafür mußten bie beiben Manner 12 refp. 15 Mart gablen; bas Bieb tft aber noch heute in bem früheren Buftanb. Bei ber heutigen Beweisaufnahme fiel es besonders auf, daß die Betrogenen erflärten, fie hatten thatfachlich an die Bunberfraft ber Frau Graste geglaubt; im übrigen wurde die Schuld ber Angeflagten in vollem Umfange bewiefen. Da biefelbe bereits vielfach vorbestraft ift (u. A. batte fle früher gegen Zahlung von 3 Mart an bie Madden Mittel verabfolgt, bamit beren Bräutigams treu blieben), murbe gegen fie auf 1 Jahr 3 Mon. Buchthaus, 600 Mark Gelbstrafe ev. noch 3 Mon. Zuchthaus und 2 Jahre Chrverluft erfannt. - Auf bem gestern um 2 Uhr von bier

Des Bolltarife vom 15. Juni 1879 bezüglichen rath Sellwig" entwidelte fich mabrend ber Fahrt eine folenne Brügelei, Die fich leiber auch noch, nachdem ber Dampfer in Goplow angelegt hatte, am Lande bis gur Wohnung bes Schulgen herrn Strut fortfette und mit ber Bermunbung bes Mafdinenmeisters bes Dampfers und verschiedener Attentäter enbete. Bon ber Rontrollversammlung febrten außer bem Arbeiter Ihurow aus Scholmin (ober Meffenthin) mehrere Arbeiter in angebeiber Rajute Blat genommen und fingen unterwege fette mit feinen Leuten ben Rubeftorer Thuund Genoffen in Goplow Land, wobei E. bem nichtsahnenden Mafchinenmeifter in die Geite einen 11/2 Boll tiefen Defferstich verfette. Damit noch nicht gufrieben, eröffneten die Ruheftorer vom Lande aus auf Die Schiffsmannschaft und bie wenigen Baffagiere ein lebhaftes Bombarbement mit Steinen. Ingwischen war burch biefen Cfanbal von ben Rebengrundftuden Gulfe berbeigelodt und follten bie Attentater nunmehr ihre Ramen bei bem Schulgen Strup feststellen. Bor bem Saufe beffelben angelangt, gingen bie Ruheftorer abermale gur Offenfive über, indem fie fich aus bem

- Um Irrthumern vorzubeugen, theilen mir auf Bunich gern mit, daß mit dem Agenten D., beffen bettelnbe Thatigfeit für bie Reichefechtschule Afabemie fürglich ein Nachspiel vor bem Schöffengericht gefunden hat, nicht ber Raufmann und Berbandsfechtmeifter Rub. Dorich felbt gemeint ift. Gleichzeitig theilen wir auf Bunfc bes Genats ber Bettel - Afabemie mit, bag bas gegen ben Agenten D. eingeleitete gerichtliche Bermurbe. Es war bies reine Polizeifache.

- Unter bem Berbacht, einen Uebergieber-Arbeiter Beinrich Bergemann in Saft genommen. Bei einer bemnachft vorgenommenen Sausfuchung bei bemfelben fand man eine große Menge ber verschiedenften Wegenftanbe, welche B. geftan-Restaurateuren, gestohlen hat.

- Geftern Abend murbe auf ber Breitenftrage ein Portemonnaie mit 69 Mart Inhalt Es ift faum glaublich, bag im 19. Jahrhun- gefunden, gu welchem fich ber rechtmäßige Eigen-

- Der Arbeiter Alb. Rronfelb, welcher

#### Mus den Provingen.

§ Libzin, 13. Januar. Gelten ift mobi ein nen einziehender Beiftlicher auf bem Lande fall ane Land gelangten. von feiner Gemeinde fo festlich empfangen morben, wie ber herr Baftor Geeliger am 9. Januar b. 3. bier empfangen murbe. Bom früben Morgen bis jum Abend maren alle Sanbe mit Wideln von Rrangen und Guirlanden beichaftigt. Am Eingang bes Bfarrgehöfts mar lich ber Festtafel ju Ehren ber Mitglieber bet eine Ehrenpforte von Tannenzweigen errichtet mit einer finnigen Inschrift. Das Bfarrhaus felbft von Manteuffel eine langere Rebe, in welcher et in- und auswendig mit Buirlanden gefchmadt. auf feine früheren Reben gurudfam und hervorhob. Um bie fünfte Abendftunde prangten alle Fenfter, bag, wie er ichon bei fruberen Anlaffen ausein auch die ber armften Bewohner, im bellen Lichtfchein, fo bag die Dorfftrage wie von Basflammen erleuchtet, im schönften Gestschmud erschien. Bfarrhaus und Rirche maren ebenfalls erleuchtet. feiten baburch entftanden. Der erfte Schritt, if Bor bem Roloff'ichen Gafthaufe hatte fich ber biefe Sicherheit gu gemahren, fei, daß Elfat Rriegerverein mit aufgepflanzter Fabne in zwei Lothringen feine befinitive Busammengehörigkeit m Blieber aufgestellt, baran fich bie jugendlichen Deutschland offen und ohne Rudficht anertenn Turner unter Leitung ihres Lehrers anreihten. und fich von bem Ginfluffe freimache, ben bie fran Als ber Pfarrer mit Familie furs nach 1/26 Uhr Bofifche Breffe noch ausübe. Der Statthalter Abends antam, murde berfelbe unter Abbrennen ferner hervor, wie auch ihn nur bas Gebot be verschiedener Feuerwerkeforper von bem Borftande Gelbsterhaltung gegen bas cauviniftifche Getreil bes Rriegervereins mit einer trefflichen finnreichen von jenfeits ber Bogefen, im Unichluß an einzelf Ansprache bewilltommnet. Beim Ginbiegen Des Protest-Agitationen im Lande, ju Magnahmen g Bagens auf ben Bfarrhof stimmte bie Dittmann- zwungen habe, Die ihm fcwer geworben feien, D iche Rapelle ben Choral an : Lobe ben herren, aber nicht im Biberfpruch mit feiner von Anfan ben mächtigen Ronig ber Ehren, und Die gange befolgten Bolitif ftanben. Gollten Die mirff Menge, aus vielen Sunderten bestebend, welche veralteten Protestphrasen und Diese Begereien & von allen naheliegenden Dorfern berbeigeeilt ma- gen bas Deutschthum nicht nach und nach aufbi ren, fiel mit ein. Als die Rapelle fcmieg, hielt ren, follte die Rube bes Landes baburch gefahrt das ältefte Mitglied bes Gemeinde-Rirchenrathes eine Unsprache, welcher bie Worte bes Bropheten babei in Frage tommen, jo fchrede er auch po Befaias ju Grunde gelegt maren : Gebe beine feinem Ertrem gurud. Abgefeben aber von biefel Mugen auf und fiehe umber, biefe alle verjammelt, fommen gu bir, an ben Pfarrer und überreichte demfelben ben Schluffel bes Pfarrhaufes. Sierauf trat ber Lehrer ber erften Rlaffe por und bewillfommnete Ramens aller Rollegen ben Pfacrer ale fünftigen Lotalichulinfpettor; bemnachft halter, Freiherr von Manteuffel, ift jum Orbene foldten acht in Beiß getleibete Jungfrauen, welche fest nach Berlin abgereift. ber Frau Baftorin ein aus Blumen ber jegigen Jahredzeit bestehendes, zierliches Bouquet überreichten. Sierauf murbe ter Berr Baftor nebft Familie ine Pfarrhaus geführt und von bem herrn Umtevorsteher und beffen Familie aufe Berglichfte begrüßt. Möge unfer neuer Pfarrer, ben wir mit Liebe und Bertrauen empfangen, in Gegen unter une mirten und fich bald beimifch fühlen.

#### Runft und Literatur.

Der Berliner Tonfunftler-Berein bat einen Breis von 300 Mark auf bas befte bei ihm eingebende Rlavier-Duartett ausgesett. Daffelbe ift bei bem Schriftführer herrn Rich. Eich berg Berlin, Röpniderstraße 117, bis jum 15. August d. 3. unter den üblichen Formalitäten einzureiden. Breierichter find Die herren Brofefforen Dorn, Rheinberger und Bullner.

#### Bermischte Nachrichten.

Bebeutung es hat, entstehende Brande in ihrer er- voll ju behaupten und die vollständige Ausfü ften Entwidlung fraftig anzugreifen und baburch rung bes Bertrages von Tientfin gu verlan noch im Reime zu erstiden. Dennoch fcheint es, Die Rammer habe ferner eine energischere Atti als ob alle Mahnungen, für folche Eventualitäten gewünscht. Die Regierung habe in Folge beff, Borbereitungen ju treffen, unbeachtet gelaffen wer- ihren Feldzugeplan andern muffen und habe ni ben, somit ware es boch nicht möglich, bag fast andere handeln fonnen, ohne bie Bunfche täglich bie Zeitungen bie Siobspoften bringen, in Rammer und bes Landes gu mifachten. Die J welchen es heißt, daß bier eine Fabrit, bort ein gierung habe baber bie jofortige vollige Befegut Weschäft, ein Lagerhaus, ober auch wohl eine von Tontin beschloffen, als bas einzige Mittel gange Ortschaft ben Flammen jum Opfer gefallen Angelegenheit mit China ju Ende ju fubren; ift, weil bas verheerende Element fich icon gu weit habe neue Berftartungen absenden muffen und ausgebreitet, ebe bie erfte Sulfe eintraf. Sat Je- habe Campenon geglaubt, hierbei nicht mitwir gar eine Gemeinde ju verwalten, fo ift es auch fei übrigens in loyaler und freundschaftlicher Be feine Bflicht, für geeignete Lofcheinrichtungen ju erfolgt und Campenon habe niemals Befürchtu immer, ba naturgemäß bis gu beren Unfunft immer einige Beit vergeht und biefe, fei es auch nur fter, General Lewal, erflart, er fei Golbat, wenige Minuten, oft genügt, aus einem einfachen wolle feine Bolitif treiben; ber Minifter gebao fommt alfo barauf an, bei entftebenbem Feuer fofort ein Mittel gur Sand gu haben, welches Republit er nacheifern werbe. Es fei völlig einfach fonstruirt und leicht transportabel, geeignet richtig, bag bie Operationen in Tonfin eine D ift, die Flammen ju erftiden. Bahlreiche Berfuche bilifirung irgend wie gefahrben tonne, es we und auch die praktische Anwendung bei ca. 400 bas, fo lange er Rriegsminister fei, niemals ernften Fallen haben ergeben, bag ber patentirte Fall fein. Rach verschiedenen weiteren R Feuer-Annhillator von Siegfried Bauer in Bonn wurde Die von Ferry verlangte einfache Ta alle biejenigen Eigenschaften in fich vereinigt, Ordnung mit 294 gegen 234 Stimmen ar welche man von einer Sandspripe erwarten barf. Sat boch u. a. bie f. f. General-Infpeftion ber öfterreichischen Gifenbahnen, faiferl. Boft, bas foniglich fachfische Kriegsminifterium und die faifer- bes "Temps" aus Kairo hatte ber Mabbi bie lich beutsche Marine burch besondere Refripte an- bingungen bes Generals Wolfelen angenommen geordnet, bag anftatt ber bisher üblichen Rubel- marichiren in Tolge beffen bie Englander u fprigen ber Bauer'iche Feuer-Annihilator ange- binbert auf Rhartum. schafft und gur Anwendung fommen foll.

industriellen und landwirthschaftlichen Etabliffements, bigerweise mehreren seiner Dienstherren, hiesigen auf Gutobofen, in Spitalern und sonstigen, bem ben frangofischen hafen zwischen ber spani öffentlichen Bertehr Dienenden Gebäulichfeiten ift und ber belgischen Grenze, find beute aufgeb baber einer unverantwortlichen Unterlaffungefunde worben. gleich ju achten, ba burch bie Unschaffung einer folden Feuersprige, welche nur mit einer verhaltnigmäßig fleinen Ausgabe verfnupft ift, mitunter ein enormes Bermögen und in vielen Fällen auch Staatsichulbenfaffe gegen biefelbe, findet au Menschenleben gerettet werben fonnen.

ber verebelichten Lumpenhandler Emilie Graste. ter, ber Wittme Rronfelb und bes Arbeiters Ges mar nur am Rande gefroren. Es lofte fich

aufend Berfonen befanden, und trieb gegen bie Mitte bes Gees. Bermittelft hafen und Geilen gelang es jum Glud, bie riefige Scholle wieber ans Ufer ju bringen. Es murbe eine Rothbrud. angelegt, über welche bie Leute ohne meiteren Un-

Berantwortlicher Redakteur 2B. Sievers in Stettin

#### Telegraphische Depeschen.

Strafburg i. E., 14. Januar. Gelegent-Landesausschuffes hielt ber Statthalter Freiher andergefest, bas Reich bem Lande bie vollen Ber faffungerechte nicht eher geben fonne, bis er D' Sicherheit habe, bag ihm felbft teine Schwierig werben, follte feine Bflichterfüllung gegen bas Rei 3mange, ben bie Protest-Agitationen Gingelner ib! auferlegen, halte er unverbrüchlich fest an feint Politif, bem Lande bie Uebergange-Beriode mos lichft zu erleichtern.

Stragburg i. E., 14. Januar. Der Statt

Wien, 14. Januar. Die Ermorbung Di Polizeirathes Rumpff in Frankfurt am Main auch hier eine fehr große Erregung hervorge fen. Die hiefigen Boligei-Behörden find auf Ur suchen des Frankfurter Polizei - Chefs in vollft. Thätigfeit.

Baris, 14. Januar. Deputirtenkamme Ravul Duval municht die Regierung über bie D plomatische und militärische Aftion in Dit-Affen i interpelliren. Der Minifterprafibent Gerry call fich gur fofortigen Beantwortung bereit. Rav Duval hob hierauf hervor, ber Rudtritt Camp non's fei burch die Meinungeverschiebenbeiten I feinen Rollegen über Die Bolitit in Dit-Affen m tivirt worden, er muniche ju wiffen, ob Die R gierung beabsichtige, über bas in ber Sipung bo 26. November entwidelte Programm hinaus geben und die Operationen in Dit - Mfien weir auszudehnen. Der Ministerprafibent Ferry widerte, Die Rammer habe burch ihr Botum bo 27. November v. J. flar und deutlich ben Wun - Es ift oft barauf hingewiesen, welche ausgesprochen, die Position Frankreichs in Tont forgen, benn bie Teuerwehr allein thut es nicht gen über Die militarische Lage Frankreiche auss, fprochen. (Lebhafter Beifall.) Der Rriegemt, Gardinenbrand ein Groffeuer ju entwideln. Es ruhmend feines Borgangers, bes Generals Ca penon, beffen Singebung für Frankreich und nommen. Die Rammer hat fich bis jum 27. vertagt.

Baris, 14. Januar. Rach einem Telegra

Ropenhagen, 14. Januar. Die Qua. Das Tehlen eines folden Annibilators in tane-Magregel gegenüber ben Broveniengen ben frangofifchen Mittelmeer - Safen, fowie

Alexandrien, 14. Januar. Die Berbole lung über die Berufung ber Regierung gegen tie erstinftangliche Urtheil in bem Prozesse gege in ber nächsten Woche noche nicht statt, fonder Muf bem Rothfee bei Lugern, ber belieb- von bem Appellations-Gerichtshofe, in Ueb

Roman von Raver Riedi.

Go gingen bie Dinge fort bis an ben Morgen, ale Laura beim Frühftud ben Giftpfeil ihrer Rebe gerabeju in bas Berg bes Mannes fcog, ben fle liebte. 3m gefelligen Leben und in ber Liebe ift, wie ein altes Lieb fagt, immer "a Biffel Falfcheit" Dabei ; und fo mar es auch hier. Juftin hatte rafch feinen Appetit verleren, aber er ichlürfte boch noch eine Beile an feinem Raffee, machte gelegentlich eine beitere Bemerfung, und ale er fich vom Tifche erhob, fragte er Frau-Tein Laura, ob fie mit ihm bie jum Landungsplat bes Dampfichiffes geben wolle, mas fie freubig jufagte. Auf bem Bege gab fie ihm einige ber Rofen, Die fie an ihrer Bruft trug, und blidte mit fo liebevollen Augen gu ihm empor, bing an feinen Borten, ale ob fle bie profundefte Beisheit maren, und ichien fo lieblich, fo rein, fo ftolg und mahlerifch, fo elegant und vornehm und hatte einen fo rubrenben Ausbrud ihrer Miene, als fle ihm : "Abieu! Auf balbiges Wiederfeben!" fagte, bag er wirflich in feinem Innern fich eigenthumlich berührt fühlte.

"Gie ift ausgezeichnet in ihrer Art", fagte er gu fich, ale er ihr bom Berbed bes Dampfbootes aus noch einen Gruß zuwinfte und Die Schaufelraber wieber gu raufden und gu ichlagen begannen und die Morgenluft ihn fo erfrischend umfpielte. "Der befte Mann fonnte ftolg barauf fein, fie feine Frau gu nennen. Aber ich mein Gott - ich fürchte beinabe, bag fie mich Itebt."

Der Dampfer schwamm jest inmitten bes Stromes majestätisch babin.

Dottor Juftin Frant ftand an ber Bruftung

liches Antlit von dem Bafferspiegel ju ihm auf- bort einiges von ihren Juwelen ober ihren Rlei- ler n mar. Ginmal hatte er fie gefragt, warum

lichten Wolfen wie an ben grunen Balbhoben; fürlich blidte er in ben Laden, als er baran vor- ichamte fich aber seines Borurtheils, als fie ibm aber immer tamen ibm in seinem gludlichen Traume übertam. Marie ftand bei bem Ladentische nicht einfach und traurig antwortete, es sei ber einzige von ihr bie Worte Laura's in ben Ginn, welche weit von ber Thur. beiläufig lauteten : "Ich glaube, fie find die Berftellung fo gewöhnt, daß fie taum wiffen, wenn fie fpielen und wenn es ihnen Ernft ift."

Bar bas entzudenbe Errothen Marie's "Berftellung," als er fürglich ihre Sand erfaßt hatte, ba fie allein mit einander am Ufer bes Stromes Spagirten, ober mar es bie Blaffe, welche bem E.röthen folgte ? War ber Schimmer ihrer schönen Augen erheuchelt, wenn fie ihm gulächelte, als ob fie von allen Frauen in ber Belt ihn allein verftunde und mit feinen innerften Bebanten fym-

Fragen wie biefe folgten ibm auf bem gangen Wege nach ber Stadt und auch mabrend er feine Batienten befuchte. Er fühlte, bag er barüber flar werben muffe, wenn er nicht bie Rube feines Bemuthes verlieren follte.

Es war 3 Uhr Nachmittags, als er feine lette Krankenvisite gemacht hatte. Diese führte ibn nach einem etwas abgelegenen Theile ber Leopolbftabt. Er wollte für bie Strede jum Frang-Joseph-Bahnhofe bie Tramman benugen und hatte beshalb feinen Ginfpanner entlaffen. Als er burch mehrere Seitengaffen fdritt, fab er mit einem Dale eine Strede por fich eine Dame, beren anmuthige Bestalt ihm auffiel. Gie ichien ihm befannt und er ging rafcher, um fie ju überholen.

Mit Ueberraschung fah er fle jest vor einem ziemlich fcmupig aussehenden Troblerladen anhalten, oberhalb beffen eine mit rother Delfarbe angestrichene Blechtafel quer in Die Gaffe bineinragte, bie in weißer Schrift bie Borte: "Gelb auf Alles" zeigte. Gine balbe Benbung ihres Befichtes verrieth ibm, bag es Marie Rronbach rabezu Argwohn war, ber ibn beberrichte. Gine mar. Dieje trat in ben Laben.

Ein Schlag ins Geficht hatte bem jungen Dofbes Dampfers und fah nachfinnend binab auf bas tor faum peinlicher fein konnen. Wie!? Was bag Fraulein Rronbach mit einem "Geld für fonnte bas ftolge, fcone und garte Madden an Alles-Geschäfte" ju thun batte. Seltfam! Bar es ihm ba nicht, als ob Marie einem folden Orte thun? Bar fie mittellofer Er hatte von allem Anfange feine Reigung ju noch biefen Abend fein Schid Kronbach's bunkelschines, lebendiges, leibenschaft- als er es vermuthet hatte? Trieb fie die Noth, ihr zu befämpfen gesucht, weil fie eine Schauspie- lein Kronbach ju entscheiben.

Er borte ihre flare, mobitonende Stimme. ihren Lebensunterhalt ju verdienen. Ein Frember murbe fle nicht verftanben baben,

"3d muß noch weitere fünfhundert Bulben haben, herr Rofenftein."

"Gie follen's haben, Fraulein, Gie follen's haben", antwortete bie Stimme bes jubifchen Troblers und Geldverlithers freundlich und ichmeichlerifch. "Rur weiter, Fraulein, in mein Schreibsimmer ; wir wollen's gleich bringen in Ordnung."

"Bitte aber ichnell, daß ich ben Train nicht

"D, Beit genug, Fraulein", fagte ber Trobler, indem er nach ben Benbeluhren fab, von benen eine lange Reihe an ber Wand bes Gewölbes bing und von welchen mehrere im Bange maren. "Bitte nur berein ju fpagiren."

Gie verschwand in bem fleinen Bimmer binter bem Laben. Augenblidlich war fie mit bem In- feben mogen. haber gut befannt.

Dottor Juftin Frant fühlte fich beschämt, in biefer Weise ben Spion gespielt ju haben und er feste feinen Weg rafch fort. Er war inbeg im Frang-Joseph-Bahnhofe faum in ben Bartefalon zweiter Rlaffe getreten, ale auch Fraulein Marie Rronbach bafelbft ericien und er fich genothigt fab, fle gu begrupen. Gie ftiegen in ein und baffelbe Roupe und nahmen einander gegenüber Plat.

36m unbewußt mar fein Benehmen gegen fie biesmal gurudhaltenber, ale es fonft gemefen. Er spielte mehr ben Beobachter, wenn es nicht ge-Dame, die ihm gefallen follte, mußte burchaus tabellos fein. Es miffiel ihm aber entschieben,

Stangen'sche Gesellschaftsreisen

ihr offene Beg gemefen, fich in ehrlicher Beife

Er erinnerte fich beffen auch jest, aber er munaber feinem geschärften Ginn mar jedes Bort berte fich jugleich, bag es in ihrer Dacht lag, fich Gelb in fo ansehnlichem Betrage ju borgen. Bas mußte fein Ontel von ihr, daß er ihr eine Unterfunft in feiner Billa angeboten ?

Er war in vollständiges Schweigen versunfen, über bufteren Gebanten brutenb, als er ploplich einen befümmerten Blid auf fie richtete und ihren Augen begegnete, bie mit einem Ausbrud tiefer troftlofer Bergweiflung auf ihn gerichtet maren. Es war ein Blid, ber ibn unwillfürlich an Gelbstmord und Graber benfen machte - ein fcredlicher Blid und bennoch voll leibenschaftlicher

Welche feltsame Geschichte mar in bieje berrlichen Augen geschrieben! Geltsam und ungludlich — aber es lag nichts Gundhaftes, nichts Unreines barin. Dafür hatte er fein Leben ein-

"Ich liebe fie", fagte er ju fich felbst; "ich will und muß es ihr fagen, mogen bie Folgen fein, wie fie wollen! Gie leibet und ich liebe fie! Ich ware ein Feigling, wurde ich nicht fprechen !"

Gein mahlerischer Stols mar wöllig verfdmunben.

4.

#### Der Jutriguant ber Geschichte.

Die Dammerung war hereingebrochen und in bem Salon ber "Donau-Billa" waren die Lampen angezündet. Fraulein Bedwig Bauler fag an bem Biano und fpielte eine Quabrille und Fraulein Laura Sternheim bielt ben Dottor Juftin Frant neben fich auf bem Gopha burch ein Befprach fest, bem er, ohne unhöflich zu fein, nicht entflieben fornte. Aber fein Entichlug ftanb feft, Er hatte von allem Unfange feine Reigung ju noch biefen Abend fein Schidfal gegenüber Frau-

Es waren noch Besuche aus ber nachbarichaft blidte ? Ad, er fab es überall! Er fab es in ben bern gu verpfanden ober ju verfaufen ? Unmill- fie gerade bicfe öffentliche Laufbahn ermablt; er ba, und ber fleinen Balerie murben von allen

Dramburg in Bommern Geehrter Berr! Bierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, daß ich Ihre Schweizerpillen (erhältlich à Me I in den Apostheken) seit ca. 4 Jahrell gegen Kopf Ich merz und Berstop fung mit dem vorzüglichsten Erfolge gebraucht habe und noch brauche. Hochachtungsvoll empfiehlt fich ergebenft Louis Bürger, Rentier

Borfenbericht.

Stettin, 14. Januar. Wetter trübe. Temp. + 2°. Barom. 28". Wind O.

M. Barom. 28". Wind O.
Beizen behauptet, per 1000 Klgr. loko 152—160 bez., der April-Mai 166 bez., der Mai-Juni 168—168,5 bez., der Juni-Juli 170—170,5 bez.
Roggen fest, der 1000 Klgr. loko 131—135 bez., der April-Mai 141—141,5 dez., der Mai-Juni do., der Juni-Juli 141—142 bez., der Mai-Juni do., der Juni-Juli 141—142 bez., der Juli-August 142—142,5—142 bez., der September-Oktober 143—144 bez.
Dafer fill, der 1000 Klgr. loko geringe 125 bis 128, desser Märker u. Bomm. 130—140 bez., seine sider Kotia bezahlt.

über Notiz bezahlt.

alber Notiz bezahlt.
Rüböl ruhig, per 100 Klgr. loto o. F. b. Kl. stülf.
51,5 B, per Januar 49,75 B., per April-Mai 51,5 B.
Spiritus höher, per 10,000 Liter % loto o. Faß
40,5 bez., per Januar 40,7 bez., per April-Mai 43
bis 43,3 per Mai-Juni 43,7—43,7 bez., per Juni-Juli
44,5 B. u. C., per Juli-August 45,1—45,5 bez., 45,3
B. u. C., per August-September 45,8—45,9 bez.
Retrology per 50 Clar loto 20,5 to bez. 416, 11, 825

Petroleum per 50 Rigr. loto 8,05 tr. bez., alte 11f. 8,25 bis 8,30 tr. bez. Landmarkt. Weizen 150—162, Roggen 136 bis

Gerfte 134—139, Hafer 140, Kartoffeln 36—40, -2,50, Stroh 18—21.

Stettin, ben 2, Januar 1885. Brennholz=Lieterung.

Filr ftäbtische Zwecke follen circa 4000 rm Erlen= oder Birken=Spalthold, 150 = Riefern=Spalthol3

angekauft und an die Schulen und Anstalten nach Besbarf vom 1. April 1885 bis ultimo März 1886 geliefert

Die Lieferungs-Bebingungen können in unserem Sekretariate eingesehen werben. Bersiegelte Preiß-Offerten erbitten wir uns bis zum 19. Januar b. J., Bormittags 10 Uhr.

Die Dekonomie-Deputation.

Verein Handlungs - Kommis 1858 von

in Hamburg.

Unter Hinweis auf § 3 der Statuten zeigen wir den Mitgliedern hierdurch an, dass die Mitgliedskarten pro 1885 in unserm Bureau, Deichstrasse No. 1, zur Einlösung bereit liegen. Die Verwaltung.

> Monate Februar und März
>
> Mur Mk. 1.
>
> bei der Administration n. den Zeitungs
> spediteuren, sodann vom 1. April an auch
> bei allen Postanstalten zu Mk. 1. 50 pro Quartal.

Die "Deutsche Stimme"

ist gegründet als neutrale Arena, in welcher eingesandte Artikel. Poesien u.s. w., jeder Art und
Meinung wertgetreu aufgenommen und sogat
prämifrt werden. Jeder ist gowissermassen
Mit-Redacteur derselben. einem Jeden ist
Getegenheit geboten, seine Gedanken n.s. w.
nach Belieben in die Oestentlichkeit zu bringen.
Das Unternehmen ist vielseitig u. originell;
und bitten wir um rege Betheilig. Näheres in der
Zeitung selbst, welche von der Administration
der "Deutschen Stimme": Berlin, Wallstr. 25,
einem Jeden gratis u. franco zugesandt wird.

Begen Krantheit der Familie des Besitzers foll ein 9 Meilen von Stettin entferntes Rittergut, bas eine sichere Rente bringt und wunderschön am Park und gelegen, preiswerth verkauft werden, auch nimmt Besitzer ein reelles Haus in Stettin gegen Zuzahlung von ca. 20,000 Thir. in Zahlung. Ressestanten belieben sich in der Exped. d. Kirchplat 3, u. **M.** zu meld.

17. März, 50 Tage, 1450 Marf, bis Neapel und Siellien. 7. April, 42 Tage, 1200 Marf, bis Rom und Neapel. 6. Mai, 16 Tage, 450 Marf, bis Venedig und Mailand. 24. Mai, 30 Tage, 900 Mark. 145 Tage, 4150 Mark. 19. Januar, 3500 16. Februar, 100 16. März, 2800 80 16. März, 2400 14. April, Aegypten, Palästina, Syrien, Griechenland, Türkei.

Amerika, Japan,

14. April, 40 Tage, 1600 Mart,

bis Gibraltar.

Ausflug nach Algier, 400 Mart.

7. Oktober, 40 Tage, 1600 Mart, bis Gibraltar.

Ende Mai 1885 bis Ende Februar 1886 (9 Monate) 12,500 Mart.

Profpette für alle Reifen gratis in

### Garl Stangen Reise-Bureau.

Berlin W., Leipziger Strasse 24



Destillerie der ABTEI zu FECAMP (Frankreich). VERITABLE LIQUEUR BENEDICTINE

der Benedectiner Mönche, vortrefflieb, tonisch, den Appetitu die Verdauung befördernd

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE Brevelée en France et à l'Etranger.

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Direktors befindet.

OTHER CHO DEL MINE

Akegrand aine sondern auch der Gesammteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und Flasche ist gesetzlich eingetragen wird mitgeschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mit-hin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigen gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile.

Man findet den echten BENEDICTINER Liqueur bei Nachge-

nannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen.

Francke & Laloi, Lange & Richter, Rossmarkt 11, Gebr. Jenny,

Max Moecke, Th. Zimmermann Nachf., Th. Zimmermann. In Barth J J.

Wallis & Sohn. In Preuss.-Stargard J. P. Küpke. In Preuzlau Max Klette. In Straigund J. Dickelmann.

## Cigarren!

Prämlirt: Sydney, Brüssel, Melbourne.

Medianos pr. 100 Stück 10

feinste Sumatra mit Habana. empfiehlt in vorzüglich gelagerter Waare die **Haupt-Niederlage**: Piaschewsky, Stargard i.

Illustrirter Spezial-Preis-Courant steht franko zu Diensten.

Victamimachuna.

Sonnabend, den 17. d. Mts., Bormittags 10 Uhr, werden im Magazin Rosengarten Rr. 20—21 Roggens fleie, Fußmehl, Roggens und Haferkaff, sowie Seus und Strohabfälle gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Stettin, den 12. Januar 1885.

Königliches Proviant-Amt.

Königliches Lehrerinnenund Erzieherinnen - Seminar (Luifenstiftung) ju Pofen.

Aufnahmeprüfung am 13. April, Morgens 8 Uhr. Prattische Ausbildung der jungen Mädchen durch selbst-ständigen Unterricht in einer Seminarübungsschule. Für unbemittelte Seminaristinnen Benefizien von Seiten der Anftalt. Aufnahmebedingungen, Benfionen u. f. witheilt mit

Der Direftor Baldamus. Mattfeldt & Friederichs,

Stettin, Bollwerf 36, expediren Passagiere

Bremen nach

mit ben Schnellbampfern bes Norddeutschen Lloyd. Reisedauer 9 Tage.

In Greifenberg i. Pomm. ift ein fehr In Greisenberg i. Pommi, ift ein jedt freinfold, ge-haus, enth. 2 große Wohnungen zu 9 und 6 Zinmern mit 2 Morgen groß. Obst= und Gemüse-Garten, Hof-raum, Scheune und Stallungen, Badeaustalt in der Nega, 28 Morgen div. Land incl. 4 Morgen großer Torspar-zelle zum Preise von 25000 Me mit nur geringer An-zahlung versezungshalber zu versausen. Das Grundstied ist namentsich wegen des guten Ghunasiums und der guten höheren Töchterschule hierselbst sir Famissen mit Kindern, sowie auch wegen der Lage und Größe zu in-dustriellen Anlagen vorzüglich geeignet. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes, Kirchplat 3

Seiten Liebkofungen und Schmeicheleien entgegengebracht.

Marie fprach mit einem Bafte, ber gum zweiten Male nach ber Billa gefommen war und ben ihr ber alte Doftor als feinen Freund Doftor Golemmer aus ber Stadt vorgestellt batte.

Der neue Baft hatte fich mit einem eigenthumlichen Lächeln tief vor ihr verbeugt, mahrend begrüßte und ihn bann fogleich verließ.

Rur bie große Gutmuthigfeit bes alten Doftor Engelbert Frant fonnte benfelben veranlagt baben, Dottor Schlemmer ju empfangen, benn er war feine Bierbe feines Stanbes. Geine Rleibung mar abgetragen, feine Miene batte einen boshaften, hämischen Ausbrud, er fab armlich aus; geben. Mein Ontel ift gu gaftfreundlich." babei mar er ein Bittmer mittleren Altere.

Frau Frant mar höflich, aber feineswege berglich mit ibm. Laura Sternheim fab ftol; über auf Marie Rronbach; bann gab fie fich ben Auihn hinmeg und Juftin wurdigte ihn feiner fonberlichen Beachtung.

"Was will benn Schlemmer ba?" fragte er abfeite feinen Ontel.

"Ach, ber arme Teufel ift wieber recht berunter - feine Braris. Er bat fich eigentlich felber eingelaben. Es schabet ja nichts, ihm einige Freundlichfeit gu zeigen."

Diefe feineswege fcmeichelhafte Bofition binfebr galant ju zeigen. Go hatte er fich auch an Born zu verbergen. "Wie gehaffig boch bie Da- und abgegangen. Jest hielten fie an einer Stelle, Fraulein Kronbach gemacht und neben ihr Blat men gegen einander find," fagte er laut mit einer wo das Licht aus einem ber Fenfter auf ihre gitgenommen in einer Beife, bag fie, ohne auffällig Bitterfeit, welche fein leichtes Lachen taum ver- ternbe Gestalt fiel. Ihre Miene mar traurig, ju werben, ihm nicht entflieben fonnte.

aussieht," bemerkte Laura ironisch. "Bielleicht einer Biertelftunde ju Stande bringen, bag Dot-Fraulein Kronbach ihn nur mit einem Ropfniden war fie leste Racht wirklich frant. Der neue Gaft tor Schlemmer ju Ihren bugen liegt." Und er scheint fie febr zu bewundern und fie ihn fehr gu erhob fich. verabicheuen."

"Begreiflich!" antwortete Juftin. "Schlemmer ift fein Mann fur Damen. 3ch wollte, ber On-

"Machen Gie biefe Entbedung erft heute?" fragte Laura mit einem bebeutungevollen Blid fchein, als bemerte fie nicht bas gurnenbe Errothen in feinem Befichte und fuhr leichten Tones fort: "Da, jest führt er fie gar nach ber Beranba - ju einem Gefprache unter vier Augen. Wer weiß, was biefes zufällige Bufammentreffen für Folgen haben tann? Man fagt, biefe Bittwer feien fehr empfänglich. Unfere icone Schaufpielerin bat gewiß eine Eroberung gemacht!"

"Will benn bie burchaus, bag ich fie haffe?" ? berie ben Gaft aber nicht, fich gegen bie Damen bachte Juftin, fein Geficht abwendend, um feinen randa einige Male mit Dottor Schlemmer aufbarg. "Wenn Gie fie um biefe Eroberung be-"Wie bleich und ermubet unfere Schonheit heute neiben, Fraulein Sternheim, fo will ich es binnen

"D, nicht bod, verlaffen Gie mich nicht!" rief Laura in erheucheltem Schreden. "Ich will, baß Sie bei mir bleiben, ichon um ihn von mir abfriedigen, noch diesen Abend fein Schidfal gu boren, fie bat, ju fingen und fie gu bem Biano

that, in eleganter Beife; bas Lieb, welches fie mit gartlichen Bliden, aber Juftin mar taubstumm | ju erfaffen. und blind für fie; fein Berg mar braugen in ber fternenhellen Nacht bei Marie Kronbach. Es schien ibm, baß fie sehr lange mit Dottor Schlemmer ausblieb. Allerdings fonnte er auf biesen nicht eifersüchtig fein, aber er mar ungebulbig.

Marie Rronbach war ingwischen auf ber Bt befümmert und auffallend bleich.

"Run!" begann Schlemmer in einem Tone, in welchem Drohung und Ueberrebung feltfam verfcmolzen erichienen, "Gie wiffen, warum ich ba bin! haben Gie eine Antwort bereit?"

Marie zwang fich, feinem burchbringenben Blid zu begegnen.

"Ich habe bas Gelb - fünfhundert Bulben tel hatte ihn nicht eingeladen. Beffer, man giebt zuhalten;" und fie hielt ihn feft, bis er, um los- biesmal," fagte fie und fie gog ein Badichen aus ihm dann und wann funf Gulden und läßt ihn gutommen und feine brennende Ungeduld gu be- ber Tafche ihres Rleides, welches er nahm und gu fich ftedte

"Es tommt gerabe recht; ich brauche es febr bringend, aber baf ift feine Antwort auf meine Fraulein Sternheim fang fo, wie fie alle Dinge Frage. 3ch hoffe, Sie haben fich entichloffen, mir ju fagen, bag Gie mich heirathen wollen, und fang, war ein Liebeslied, und fie unterftupte es amar recht balb," und er verfucte es, ibre Sand

Gie wich ichaubernb vor ibm gurud.

(Fortfepung folgt.)

#### Illmer Geld:Lotterie.

Biehung 23.—25. Februar 1885. Samptgewinne: Mart 75000, M 30000, M 10000, 2 à M 5000, 10 à M 2000 20 à M 1000 u. s. w. Gesammtgewinne zusammen:

Mart 400,000. Loose à M 3,50 empfiehlt Rob. Th. Schröder, Stettin.

## Grassmann's Navierbanding,

Schulzenstraße 9 und Kirchplat 3-4, empfiehlt-ihr reichhaltiges Lager von

## Schreibebiichern

in allen Liniaturen, wie einfache Linien in verschiedenen Beiten, Doppellinien für Deutsch und Latein (mit und ohne Richtungslinien), Griechisch, Notanden, Rechenbucher u. j. w. Schreibebücher auf schönem, starken, weißen Schreibeapier, 31,2 und 4 Bogen stark, à 8 &, per Dutend 80 &

Schreibebücher desgl., steifébrochiet, 10 Bogen stark, à 20 Å, 20 Bogen stark, à 40 Å.

Oktavbücher mit und ohne Linien, 2 Bogen stark, à 5 Å, 4 Bogen stark, à 8 Å, 10 Bogen stark, à 20 Å, 20 Bogen stark, à 40 Å

Schreibehefte besgl., 2 Bogeg stark, à 5 &, per Schreibebücher auf ftarfem extrafeinen Belinpapier, 31/2—4 Bogen ftark, à 10 A, per Dusend 1 M, 10 Bogen ftark, à 25 A, 20 Bogen ftark, à 50 A, 30 Bogen ftark,

Drbuungsbiicher à 10 & Auf 10 & Aufgabebiicher (Ottav) à 5 & und 10 & Notenbücher à 10 &, größere 25 & Beichnenbücher à 9, 10, 15, 20, 25 u. 50 &, crtra große à 1 & Kontobücher zu 5, 10, 15, 20 und 25 & Notizbücher in Backstuch, Leinewand, Leder ze.

311 den billigften Breifen



## Upfelfinen

(Drangen) ober Citronen von Messina, feinste, reife, gewählte Früchte neuer Ernte, 30-45 Stück in einem schönen 10-Bfund-Korbe, mit Seesgras gegen Forstwetter schützend verpackt, versendet nach geng Deutschland padung- und portofrei admahme von 2,90 M.

R. Maiti in Trieft.

Wenn 3 Körbe an eine Abreffe auf ein= mal zu senden, durch Postworschuß bestellt werden, genigt der Betrag von M 7,60.

eidenslaufer, Berlin NW. Pianinos (15 Mrk. monatlich. Bell-Orgeln) Katalog gratis.

Empfehle mein Lager feiner und einfacher

### Brillen,

ebenso Lorgneiten, Nasenklemmer 2c. Die Eliser sind streng nach den Regeln der Kunst geschliffen und werden dieselben mit großer Sorgsalt und Sachkenntniß für die Augen ermittelt. Henner em psehle ich meine Fernrohre, Mitrostope, Amen, Operngläfer 2c., Mes zu gang bedeutend billigeren Preifen

Brust Staeger, Optifus, Schulzenstr. 44. turen ausgeführt.

## A Higery Bankjeschäft

Berlin W., Friedrichstraße 72. Giro-Routo: Reichsbauf Telegr.=Abr.: Weigerthank, Berlin. Bir empfehlen uns zur gewissenhaften und verständigen Ausführung aller Börsengeschäfte und verlangen nur einen mäßigen Einschuße. Selbst Effetten, die an der Börse sonst nur per Kassa können bei uns auch auf Zeit gehandelt werden.

Pramiengeschäfte (Spetulation mit beschränktem Rifito und unbeschränktem Berbienft) besonders berüchfichtigft.

Jebe Auskunft über Spekulation und Kapitalsanlage wird von Sachverständigen bereitwilligst ertheilt. Coupons-Ginlösung gratis. Auf Bunsch erhalten unsere auswärtigen Kommittenten täglich ausführlichen Börsenbericht franko zugesandt.

## Letzte Ulmer Dombau-Lotterie.

Hauptgewinn 75,000 Mark,

ferner:									
1	Gewinn	à	30,000	Mt.	20	Gewinne	à	1000	M
1	"	à	10,000	"	100	"	a	500	11
2	Gewinne	à	5,000	"	100	"	à	250	"
10	**	à	2,000	**	1000	**	à	50	"

2000 Gewinne à 20 Mark, Runftgegenstände ze Die Auszahlung ber Gelbgewinne erfolgt burch bie Münfterbaufaffe ba r und ohne Abzug.

Ziehung am 23., 24. und 25. Februar 1885. Loofe & 3 Mark 50 Pf. empfiehlt die Expedition diefes Blattes, Stettin, Kirchplat 3.

Auswärtige Besteller wollen jur frankirten Rudantwort eine Behnpfennig-Marke mit beifügen refp bei Poftanweifungen mehr einzahlen.

## Bauer's Feuer-Annihilator.

Bisheriger Versandt 23000 Apparate. Außer bereite fruher mir burch Briefe mitgetheilten 397 Brandschräcken, welche mit tem patentirten (D. R.-P. 2299 und 15699)

Fener: Annihilator gelofcht find, habe ich unter anderen untenftebenbe weitere Briefe erhalten.

Siegfried Bauer, Bonn a. Rh., alleiniger Fabrikant des patentirten Fener-Annihilators.

Wir bescheinigen Ihnen hierdurch gern, daß der von Ihnen gelieferte S. Bauer'sche Feuer-Annihisator nebst Löschmasse uns bei dem auf unserer Maschinenfabrik am 20. August 1884 ausge-brochenen Feuer sehr gute Dienste geleistet hat und wir der Leistungsfähigkeit des Apparats wohl in der Hamptsacke die Rettung unserer Maschinenwerkstatt verdanken. Die ausgespriste Löschmasse tödtete das Feuer sokort und ließ an dem besonders gefährdeten Giebel der Maschinenwerkstatt keine Flamme wieder aufkommen.

Wir haben uns daher veranlaßt geschen, Ihnen noch weiter einen Apparat nebst Löschmasse in zu geben. Auftrag zu geben.

Buckau bei Magdeburg Wir machen uns das Vergnügen Ihnen mitzutheisen, daß Ihr Annihilator bei einem in unserer Fabrik ausgebrochenen Trockenstubenbrande **vorzügliche** Dienste leistete und ersuchen wir hiermit, uns prompt 2 Stück Annihilatoren, dieselbe Größe (Nr. 2) wie bereits empfangen, zu senden und zweische Baldwarf Sochachtungsvoll fache Löschmasse.

J. Stein & Co., Strakonit in Böhmen. Hierburch bescheinige Ihnen gern, daß die von Ihnen bezogene 16 Stück Feuer-Annihilatoren bei einem Wolffbrande in meiner Fabrik außerordentlich gute Dienste geleistet haben.

Achtungsvoll C. G. Schön, Sielce u. Werdau, Wollfpinnerei

Garrett Smith & Comp.,

Wir bescheinigen hiermit sehr gern, daß wir unit dem von Herrn Siegfried Bauer in Bonni bezogenen Feuer-Annihilator Ar. 2 nebst bessen vorzüglicher Löschmasse einen am 31. borigen Monats in unferm Etabliffement entftehenden Saalbrand, welcher unter Umftanben große Dimenfionen annehmen konnte, außerordentlich rasch gelöscht haben

J. G. Schön & Co., Streichgarn= und Bigogne=Spinnerei, Werdan i. Sadfen.

### Emser Latarrh-Pasten.

Neues Präparat gegen Husten und Heiserkeit. Verbindet vorzügl. Wirkung mit angenehmem Geschmack u. hat sieh in kurzer Zeit Weltruf erworben. Verpackt in runden Schachteln à 75 u. 40 Pf. Zu haben in der Hof-Apotheke und in den meisten Apotheken.

General-Depot in der Pelikan-Apotheke.

Gifenbahnschienen zu Bauzweden,

Grubenschienen und Transportwagen, Feberstahl, alle Sorten Kesselbleche, auch leihweise, Telegraphenbraht, eiserne Röhren, Gefüße, Handwertzeuge n. dergl. offeriren gu billigen Preisen

Gebr. Beermann, Fifcherftr. 16.

#### Mithma: Cigaretten.

Die Afthma-Cigaretten von Kraepellen & Holm, Ap., Zeift (Holland) find das beste Wittel gegen Afthma, Engigseit, Husten, Erfältung, Herzbellemmung ze. Der Gebrauch einer halben Cigarette giebt schon Erleichterung, der Rauch nuß inhalirt werden. Zede Cigarette ist mit unserem Namensjug verfehen. In Etuis zu Det. 1,50 n. 90 Bf.

Zu haben in den Apotheken. Riederlagen bei R. H. Pauleke, Engel-Ap., Leipzig u. Berlin, Brandenburgstr. 19; Leipzig: C. Berndt & Co.; Samburg: Sohe Bleichen 22, Woortman &Möller.

### nee

neuester Ernte, in hochfeiner, aromareicher Qua-lität, per Pfund Mk. 2,00, 2,40, 3,00, 4,00-9,00, Spezialität:

Familien-Thee, per Pfund 4,00, offerirt

MI. Gilbert, vorm. J. Kurowsky, chines. Thee-Handlung, 14. Paradeplatz 14.



Einfachste und billigste Eetriebskraft für das Kleingewerbe, Pruckereien, Fleischereien, affeebrenner, Pumpen etc. Gasmotor ohne Wasserkühlung,

solidester,
vielf, verbesserter
Construction.
Auf Probe and unter
Garantie von Buss, Sombart & Co. MAGDEBURG (Friedrichsstadt.) Sombart's nener, geräuschloser



Patent-Gasmotor v. 1 Pferdekraft aufwärts. Gasverbrauch! Ruhiger und regel-mässiger Gang. Billiger Preis! Aufstellung leicht.
Zu beziehen von
Buss, Sombart & Co.
MAGDEBURG
(Friedrichsstadt.)



Gesundheite-Rräuterhonig und Thee von C. Lück, Colberg. Berichleimung.

Ihr Kräuterhonig wie Thee haben mir gegen Berichleimung gute Dienste geleistet und versichere ich Sie, daß ich Sie bei Gelegenheit warm empfehlen

Logen bei Breitebruch.

G. Schultz, Lehrer. Honig à Flasche 3 M 50 & und 1 M 75 &, Thee à Backet 50 & 311 haben in Stettin bei W. Reinecke, Franensir. 26, in Plathe bei Apotheker R. S. Otto.

Befreiung vom Bandwurm mit Kopf, Birkung in einer Stude. Flechten, alte Bunden, fredsartige Geschwüre, Rheumatismus, Krampfhusten; garantire auch in veralteten Fällen sichere Heilerfolge mit vorzüglich bewährten Hitteln. Genauen Krantheitsbericht erbittet J. Barth, Apothefer, Berlin, Köpnickerstraße 129.

Unentgettlichen Rath zur Rettung von Trunf-theile allen Hilfejuchenden. Bahlreiche Dantschreiben.

A. Vollmann,

Berlin N., Reffelftraße 38.

Gin Bordeauxhaus,

äußerst leistungsfähig, sucht speziell für ber Bertehr mit dem Weinhandel geeignete solib Bertreter, welche mit besten Referenzen versehnen Offerten unter D. 88 an die Erpedition der Deutschen Wein-Zeitung in Mains richten mögen